

Code of Conduct – Hessenslam 2026

Die hessischen Landes-Meister:innenschaften im Poetry Slam stellen zwar einen Wettstreit dar, nichtsdestotrotz soll es darum gehen, sowohl die verschiedensten Textarten und Performances als auch die Menschen selbst in all ihren Facetten zu respektieren und zu feiern.

Es ist allen bewusst, dass dieser Wunsch nicht immer aufgeht.

Ob **beabsichtigt oder versehentlich**, durch Worte oder Handlungen kann es auch im Rahmen dieser Meister:innenschaft zu Situationen kommen, in denen Menschen verletzt werden. Aus diesem Grund haben wir ein kleines Team zusammengestellt, das sich während der Meister:innenschaften bemüht Aufmerksamkeit zu sein und in diesen Situationen als Anlaufstelle zu fungieren.

Und auch wenn sich viele Gedanken zum Thema gemeinsamer Umgang gemacht wurden und werden, kann das Team nicht überall sein und/oder alle Situationen wahrnehmen. Auch deswegen appellieren wir an alle Anwesenden gut zueinander zu sein, die **Grenzen des Gegenübers zu respektieren** und so zu einem harmonischen Verlauf der Meister:innenschaften beizutragen. Alle Anwesenden bemühen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten, ihre eigenen Privilegien zu **reflektieren und sensibel für Sprache, Tat und Raum** zu sein, um einen möglichst diskriminierungsarmen Rahmen zu schaffen, der es allen Beteiligten erlaubt, eine schöne Zeit zu verbringen.

Kritik, Konflikte und Grenzen

Ein respektvoller Umgang miteinander bedeutet nicht, dass immer alle einer Meinung sein müssen oder dass Konflikte vermieden werden sollen. **Kritik, unterschiedliche Meinungen und Konflikte dürfen und sollen Raum haben.** Auch Unzufriedenheit mit Entscheidungen oder Abläufen darf geäußert werden.

Wichtig ist dabei, wie wir miteinander umgehen: Kritik sollte sich auf Verhalten, Entscheidungen oder Inhalte beziehen und nicht dazu führen, dass Menschen persönlich angegriffen, abgewertet oder diskriminiert werden.

Ebenso gilt: **Grenzen dürfen benannt und gesetzt werden.** Ein „Nein“, ein „Stopp“, der Wunsch nach Abstand oder die Bitte, eine Situation zu verlassen, ist zu respektieren. Niemand muss eine unangenehme Situation aushalten, damit der „harmonische Verlauf“ einer Veranstaltung nicht gestört wird.

Wenn ein Konflikt nicht unmittelbar gelöst werden kann oder sich eine Situation für eine beteiligte Person nicht sicher anfühlt, kann jederzeit das **Awareness- oder Orga-Team** angesprochen werden. Gemeinsam kann dann geschaut werden, welche Unterstützung oder welcher nächste Schritt sinnvoll ist.

Awareness während den Veranstaltungen

Bei den Shows der Meister:innenschaften sind **Awareness-Personen vor Ort**. Diese sind an einem **grünen Band** zu erkennen (z.B. am Arm, als Schärpe oder am Gürtel befestigt). Awareness-Personen sind ansprechbar, wenn ihr euch unwohl fühlt, ihr ein Problem habt oder ihr mitbekommt, dass jemand anderes in einer unangenehmen Situation ist. „To be aware“ bedeutet, aufmerksam zu sein und ein Bewusstsein und Sensibilität für den Raum und die beteiligten Menschen zu haben.

Ihr müsst dabei nicht erst sicher wissen, dass eine Grenze überschritten wurde. Wenn sich eine Situation für euch **unangenehm, falsch oder unsicher** anfühlt, könnt ihr euch jederzeit an das Awareness-Team wenden. Das gilt auch, wenn ihr unsicher seid, ob oder wie ihr eine andere Person unterstützen könnt.

Gespräche mit dem Awareness-Team werden grundsätzlich vertraulich behandelt. Informationen werden nur dann weitergegeben, wenn dies für die konkrete Unterstützung notwendig ist oder eine gesetzliche Verpflichtung dazu besteht.

Das Awareness-Team entscheidet dabei **nicht über die Köpfe betroffener Personen hinweg**. Gemeinsam wird geschaut, welche Unterstützung gewünscht und sinnvoll ist und welche weiteren Schritte gegebenenfalls notwendig sind.

Das Awareness-Team wurde der Aufgabe entsprechend gebrieft und verfügt zum Teil über eine sozialpädagogische Ausbildung. Sie sind während der gesamten Zeit der Meister:innenschaften **nüchtern**, um handlungsfähig zu bleiben. Die Mitglieder können und dürfen keine juristische oder psychologische Beratung leisten. Bei Bedarf kann das Awareness-Team **Kontakte zu Beratungsstellen, weiteren Angeboten und Ansprechpersonen herstellen**. Solltet ihr in einer Situation kein Mitglied des Awareness-Teams ansprechen können, unterstützt euch das Orga- und Helfer:innen-Team dabei, jemanden vom Awareness-Team zu finden.

In Situationen, die als unangenehm oder bedrohlich empfunden werden, möchten wir auf die **Signalfrage „Ist Luisa da?“** hinweisen. Die Signalfrage stammt ursprünglich aus dem Kontext der Prävention und des Umgangs mit sexualisierter Belästigung und Gewalt in Clubs und Veranstaltungsorten. Uns ist bewusst, dass sie in diesem Zusammenhang eine konkrete Bedeutung und Geschichte hat.

Wir verwenden die Signalfrage beim HESSENSLAM darüber hinaus als **niedrigschwellige Möglichkeit, unauffällig Unterstützung anzufordern**, ohne die eigene Situation vor anderen erklären zu müssen. Wenn ihr „Ist Luisa da?“ fragt, signalisiert ihr dem Awareness- oder Orga-Team, dass ihr gerade Unterstützung benötigt. **Ihr müsst dabei nicht öffentlich erklären, worum es geht**. Das gesamte Team des HESSENSLAMs wurde im Vorfeld über die Signalfrage und ihre Bedeutung aufgeklärt. Bitte schreitet in diesen Fällen selbst nur ein, wenn ihr euch sicher fühlt, und holt ansonsten zunächst weitere Personen und/oder das Awareness-Team zur Unterstützung.

Das Awareness-Team ist während der Shows im Veranstaltungsbereich und im Backstage ansprechbar und bewegt sich während der Veranstaltungen durch die jeweiligen Bereiche. Beim Awareness-Team stehen neben Snacks auch verschiedene **Skills-Materialien** zur Verfügung, die bei Anspannung, Überforderung oder zur Reizregulation unterstützen können. Außerdem hat das Awareness-Team Zugriff auf einen Erste-Hilfe-Kasten sowie auf eine Übersicht mit wichtigen **Beratungs- und Notfallkontakten**.

Das Awareness-Team kann bei Bedarf dabei unterstützen, passende Beratungsstellen, Hilfsangebote oder weitere Ansprechpersonen zu finden und den Kontakt zu diesen herzustellen. Dabei ersetzt das Awareness-Team **keine medizinische, psychologische oder rechtliche Beratung**.

Nach dem Finale schließt sich in der jeweiligen Location eine kleine Party an. Auch während der Party bleibt das Awareness-Team bis **00:00 Uhr** für euch ansprechbar.

Awareness-Personen Team-Finale, Grimmwelt:	Andrea, Conny & Marvin
Awareness-Personen U20-Finale, Cross:	Andrea & Luca
Awareness-Personen Halbfinale 1, Südflügel:	Luca & Sarah G.
Awareness-Personen Halbfinale 2, Cross:	Andrea, Sharon
Awareness-Personen Finale, Cross:	Andrea, Sarah G. & Sharon

Umgang mit Verstößen gegen den Code of Conduct

Auch wenn wir uns wünschen, dass dieser Code of Conduct von allen Anwesenden eingehalten wird, kann es zu Situationen kommen, in denen Grenzen überschritten oder gegen die hier formulierten Grundsätze verstoßen wird. **Solche Situationen nehmen wir ernst.** Wenn ihr selbst betroffen seid oder einen entsprechenden Vorfall beobachtet, könnt ihr euch jederzeit an das Awareness-Team oder das Orga-Team wenden. Gemeinsam wird geschaut, welche Unterstützung benötigt wird und welche weiteren Schritte sinnvoll sind.

Je nach Situation können Verstöße beispielsweise zu einem **klärenden Gespräch, einer Verwarnung, dem Ausschluss von einzelnen Veranstaltungen oder dem Ausschluss von den gesamten Meister:innenschaften** führen. In besonders schweren Fällen behalten wir uns vor, Personen **unmittelbar von Veranstaltungen auszuschließen und vom Hausrecht Gebrauch zu machen**. Welche Maßnahmen ergriffen werden, wird von der jeweiligen Situation und ihrer Schwere abhängig gemacht. Dabei stehen der **Schutz und die Unterstützung betroffener Personen** im Vordergrund.

Der Code of Conduct ersetzt weder eine medizinische Versorgung noch Polizei oder andere zuständige Stellen. **Bei akuter Gefahr oder einem medizinischen Notfall**

werden entsprechend notwendige Maßnahmen eingeleitet.

Umgang mit minderjährigen Teilnehmenden

An den Meister:innenschaften nehmen auch **Personen unter 18 Jahren** teil. Uns ist wichtig, dass sie sich ebenso sicher und respektiert fühlen wie alle anderen Anwesenden. Gleichzeitig können sich aufgrund ihres Alters besondere Schutzbedürfnisse und rechtliche Rahmenbedingungen ergeben, auf die wir achten.

Von allen volljährigen Anwesenden erwarten wir deshalb einen **besonders verantwortungsvollen Umgang mit minderjährigen Teilnehmenden**. Persönliche Grenzen und die individuelle Situation der jeweiligen Person sind zu respektieren. Insbesondere dürfen bestehende **Alters-, Macht- oder Abhängigkeitsverhältnisse nicht ausgenutzt werden**.

Sexualisierte, romantische oder anderweitig unangemessene Annäherungen von Erwachsenen gegenüber Minderjährigen **haben bei den Meister:innenschaften keinen Platz**. Ebenso ist es nicht erlaubt, Minderjährigen **Alkohol, andere Substanzen oder für sie ungeeignete Inhalte anzubieten oder zugänglich zu machen**.

Auch außerhalb der eigentlichen Veranstaltungen, beispielsweise im Backstage, auf gemeinsamen Wegen oder im Rahmen der Übernachtung, gilt ein verantwortungsvoller Umgang mit Minderjährigen. Bei Unsicherheiten oder Situationen, die den Schutz einer minderjährigen Person betreffen, könnt ihr euch jederzeit an das Awareness- oder Orga-Team wenden.

Backstage und Privatsphäre

Die Backstage-Bereiche der Meister:innenschaften sind **keine öffentlichen Bereiche**. Der Zutritt ist grundsätzlich nur für Personen vorgesehen, die dort eine konkrete Aufgabe haben oder als Auftretende, Moderation, Orga, Helfer:innen oder anderweitig am Ablauf Beteiligte dort benötigt werden.

Begleitpersonen von Auftretenden oder Teammitgliedern können den Backstage-Bereich nur dann betreten, wenn dies **vorher mit dem Orga-Team abgesprochen und entsprechend kommuniziert** wurde. Ansprechpartner:innen hierfür sind Andrea, Luca, Conny und Marvin. Damit möchten wir sicherstellen, dass jederzeit nachvollziehbar ist, wer sich im Backstage aufhält, und gleichzeitig die **Privatsphäre aller Beteiligten** schützen.

Auch im Backstage gilt: Bitte respektiert die Privatsphäre und persönlichen Grenzen der anderen. Dazu gehört insbesondere, **nicht ungefragt an die persönlichen Gegenstände anderer Personen zu gehen und Ruhe- und Rückzugsbereiche zu respektieren**.

Bitte beachtet außerdem, dass sich im Backstage Personen auf ihren Auftritt vorbereiten, ankommen oder nach einem Auftritt Ruhe benötigen. Ein respektvoller und rücksichtsvoller Umgang miteinander trägt dazu bei, dass der Backstage für alle

ein sicherer und angenehmer Ort bleibt.

Content-Note und Trigger-Warnung

Falls euer Text potentiell belastende, sehr emotionale, sensible Themen oder mögliche Trigger beinhaltet, denkt bitte an eine **kurze Content-Note und/oder Trigger-Warnung**. Dieses ist besonders dann wichtig, wenn euer Text z.B. Gewalt in jeglicher Form, Diskriminierung, Grenzüberschreitungen, Missbrauch, Suizid, Essstörungen oder andere stark belastende Themen ausführlich oder detailliert behandelt.

Eine Content-Note soll dem Publikum ermöglichen, sich auf die behandelten Inhalte einzustellen und **selbst zu entscheiden, ob es dem Text zuhören möchte**. Sie kann nicht verhindern, dass Inhalte belastend wirken oder persönliche Reaktionen auslösen. Im Zweifel gilt: **lieber eine Content-Note/Trigger-Warnung mehr als andere Menschen zu überfordern**.

Die Moderation der jeweiligen Veranstaltungen ist angehalten, zu Beginn darauf hinzuweisen, dass ein Poetry Slam keine reine Comedy-Veranstaltung ist. Dennoch bitten wir euch, auch selbst darauf zu achten und entsprechende Hinweise zu Beginn eures Auftritts dem Publikum mitzuteilen.

Konsum von Alkohol und anderen legalen Drogen

Bitte achtet im Backstage wie auch im allgemeinen Rahmen der Meister:innenschaften auf euer Konsumverhalten. Wir möchten darauf hinweisen, dass der Konsum illegaler Drogen im Rahmen der Meister:innenschaften nicht erwünscht ist. Beim Konsum von Alkohol und legalen Drogen weisen wir darauf hin, die eigenen Limits zu kennen und darauf zu achten. **In der Jugendkulturkirche (Cross) ist der Konsum von Alkohol verboten**. Auch für das Publikum wird kein Alkohol ausgeschenkt.

Wir erwarten, dass darauf geachtet wird, nur so viel zu trinken, wie eine Eigenverantwortlichkeit noch gewährleistet werden kann und niemand anderes noch ihr selbst, versehentlich oder gewollt, emotional oder körperlich zu Schaden kommen oder gefährdet werden kann. Dies inkludiert **niemanden zum Trinken von Alkohol oder sonstigem Konsum zu nötigen**. Bitte achtet darauf, bevor ihr raucht, abzuklären, ob dies für nebenstehende Personen in Ordnung ist. Im Awarenessraum ist **Rauchen sowie Alkoholkonsum nicht erlaubt**.

Diskriminierung

Bitte prüft eure Texte auf **jegliche Form der Diskriminierung** – denn dafür gibt es keinen Platz auf den Bühnen dieser Meister:innenschaft. Formen von Diskriminierung könnten unter anderem sein: Sexismus, Rassismus, Antisemitismus, antimuslimischer Rassismus, Antislawismus, Antiziganismus, Ableismus,

Klassismus, Queerfeindlichkeit, Transfeindlichkeit, Homophobie und Ageism. Diskriminierungen und Grenzüberschreitungen können auf individueller, institutioneller und struktureller Ebene stattfinden und sind oft im Kontext mit der Ausnutzung von Machtverhältnissen zu finden. Im Glossar des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA) findet ihr eine Auflistung mit den zentralen Begrifflichkeiten und deren Definition: <https://www.idaev.de/researchetools/glossar>.

Begleitung zu Haltestellen oder zum Hotel

Der Code of Conduct gilt **nicht nur während der Veranstaltungen, sondern auch im Rahmen der gemeinsamen Übernachtungen und auf den gemeinsamen Wegen dorthin und zurück.**

Manche von euch haben bei der Anmeldung angegeben, dass sie gerne im Rahmen der Meister:innenschaften in Kassel übernachten möchten. Für diejenigen wurden Einzel- bzw. Doppelzimmer im Hotel reserviert. Auch während der Übernachtung bitten wir euch, die **Grenzen und die Privatsphäre der anderen zu respektieren** und aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Solltet ihr nach den Veranstaltungen eine **Begleitung zur Haltestelle, zum Bahnhof, zum Auto oder zum Hotel** wünschen, sprecht das Awareness- oder das Orga-Team an.

Auch während der Übernachtung versuchen **Conny und Marvin, für euch erreichbar und ansprechbar zu sein**. Bitte habt Verständnis dafür, dass wir nicht jederzeit garantieren können, einen Anruf sofort entgegenzunehmen. Wenn ihr in einer Situation dringend Unterstützung benötigt und wir **trotz mehrerer Versuche nicht erreichbar** sind, könnt ihr euch je nach Situation auch an weitere geeignete Anlaufstellen wenden. Bei **akuter Gefahr oder einem Notfall ist die Polizei über 110 erreichbar**. In persönlichen Krisensituationen kann außerdem die **TelefonSeelsorge über 0800 1110111, 0800 1110222 oder 116 123** kontaktiert werden.

Wenn ihr unsicher seid, welche Unterstützung ihr benötigt, könnt ihr euch auch zunächst bei uns melden. Wir versuchen, gemeinsam mit euch eine passende Lösung zu finden.

Wir freuen uns riesig darauf, gemeinsam die hessischen Meister:innenschaften 2026 zu gestalten und eine gute Zeit gemeinsam zu verbringen.

Stand des Code of Conducts: 10.09.2026